

Well-being rund um das Meerwasser-Aquarium

Die Bad Hersfelder Praxis Dr. Werz steht seit nunmehr 20 Jahren für Kieferorthopädie auf höchstem Niveau.

Bad Hersfeld. Über 20 erfolgreiche Jahre mit der kieferorthopädischen Fachpraxis Dr. Werz in Bad Hersfeld und nach wie vor mit großem Engagement für seinen Beruf: Kopf der Praxis ist Kieferorthopäde Dr. Rainer Werz.



Im Gespräch zeigte er sich motiviert und voller Leidenschaft für Praxis und Patienten. Ein Besuch auf 540 Quadratmetern architektonischer Wohlfühl-Atmosphäre im Eisfeld 8.

20 Jahre Praxis Dr. Werz – welche Meilensteine gab es da?

Von meinem renommierten Vorgänger Herr Kieferorthopäde Schendell habe ich am 1. Juli 1998 die Praxis, das komplette Team und die Patienten in der Benno-Schilder-Straße übernommen. Nach einiger Zeit habe ich dann im November 2002 hier im Eisfeld 8 eine tolle Architektur und ideale Bedingungen für neue Praxisräume gefunden. Das hier ist absolut modernster Stand: Was die Einrichtung angeht, aber auch die Behandlungsmethoden – sowohl die diagnostischen als auch die therapeutischen Mittel mit viel digitaler Technologie.

An was erinnern Sie sich besonders gerne?

Besonders gerne erinnere ich mich an die Dankbarkeit der Patienten nach erfolgreichem Abschluss der Behandlung. Oftmals verbessern wir ja bei schweren Fehlbildungen die gesamte Lebenssituation der Menschen.

Das geht dann soweit, dass Patienten sagen, sie müssten sich neue Ausweisfotos machen lassen, da sie ja sonst niemand mehr erkenne. Dass wir also in der Lage sind, solch gravierende Veränderungen herbeizuführen – das ist schon eine ganz große Freude, ja.

Worauf führen Sie den Erfolg der Praxis zurück?

Da ist einerseits sicher die fachliche Komponente, die eine große Rolle spielt. Durch meine doppelte Ausbildung in Deutschland und den USA ist es mir möglich, eine sehr moderne diagnostische und therapeutische Versorgung der Patienten anzubieten. Ich konnte so unterschiedliche Herangehensweisen kennenlernen und es hilft mir bis heute, die beiden zum Teil doch recht unterschiedlichen Ansätze in meine therapeutische Welt zu integrieren. Des Weiteren ist die Zusammenarbeit mit meinem gesamten Praxisteam von 25 Mitarbeiterinnen hervorzuheben, denn der beste Behandler ist nichts ohne sein Team.

Was macht die Praxis besonders?

Wir haben hier jedwede therapeutische Option und eine Vielzahl an möglichen Technologien – auch für unsichtbare Zahnspangen-Behandlungen. Genauso wichtig ist mir, dass der ganzheitliche Ansatz nicht zu kurz kommt. Das heißt, wir bewegen nicht nur Zähne, sondern achten auf den ganzen Menschen, seine Atmung, das Schlucken, die Sprechfunktion und arbeiten interdisziplinär mit anderen Fachrichtungen wie Gesichtschirurgie zusammen.

Eine wirklich extrem große Erfahrung haben wir bei der Behandlung Erwachsener. Das sucht sicher ihresgleichen. Und, last but not least: Die Architektur der Praxisräume, die einen sehr angenehmen Rahmen für die Patienten schafft.

Allen voran natürlich unser Säulen-Meerwasser-Aquarium mit Fischen aus aller Welt, was unsere Praxis ziert und kreisrund mittendrin steht. Gerade auch für die Kleinsten und Freunde und Verwandte ist das ein echter Publikumsmagnet.

Dadurch entsteht auch bei den Patienten im Nu ein Well-being. Wahrscheinlich spielt das Thema Angst vor der Behandlung auch deswegen nahezu überhaupt keine Rolle bei uns.

Geben Sie eine Anekdote Ihrer Zeit als Kieferorthopäde zum Besten?

Eine Geschichte, die ich immer wieder gerne erzähle, ist die, einer Festspiel-Schauspielerin, die bei mir in Behandlung war. Als sie nach der Bad Hersfelder Festspiel-Saison in die USA zog, konnte ich meine befreundeten Kieferorthopäden in New York, die ich seit meiner Ausbildung kennen, verständigen und diese haben die Behandlung dann dort fortgesetzt. Für mich als Sponsor und Gründungsmitglied der Freunde der Bad Hersfelder Festspiele natürlich eine besondere Freude, der Schauspielerin auf diese Weise mit guten Kontakten helfen zu können. Das Dankesplakat von ihr ziert seither unser Wartezimmer.

Was haben Sie aus den USA neben dem Fachlichen „mitgenommen“?

Als junger Mensch zwei Jahre im Stadtteil Manhattan in New York City gelebt zu haben, hat mich natürlich sehr geprägt. Fachlich habe ich immens davon profitiert, Lehre und Forschung kennenlernen zu dürfen. Aber ich habe auch viel an erstklassiger Kultur und tollen Sportereignissen teilgehabt. Und meine Passion

fürs Reisen und fremde Länder und Kulturen, die ich heute mit meiner Frau teile, ist sicher auch da (weiter) geweckt worden.

Für Sie ist Ihr Beruf noch immer ein Traumberuf. Warum?

Jeder Tag ist eine neue Herausforderung. Jeder Mensch ist individuell und ich muss individuell darauf eingehen.

Das ist immer spannend, da kommt nie Langeweile auf. Und was ich nach wie vor besonders toll und faszinierend finde, ist, dass ich in sehr vielen Fällen den Menschen wirklich sehr gut helfen kann. Das macht gute Laune und ist in anderen Bereichen der Medizin nicht immer so.



Kieferorthopädische Fachpraxis

Dr. Rainer Werz & Kollegen

✉ Eisfeld 8, 36251 Bad Hersfeld

☎ 06621 - 77888

☎ 06621 - 77899

@ bracket@t-online.de

www.asmileisforever.de